



Liebe WIN-Mitglieder,

neben unserem **Jahresthema „Arbeit 4.0: Nachwuchs finden und binden“** verlieren wir das **Thema Mobilität** nicht aus dem Blick:

Im März haben wir Betroffene rund um die **Hammer Straße** und Vertreter aus Verwaltung und Politik zu einem Workshop eingeladen. Können Unternehmen trotz oder gerade wegen des Wegfalls von motorisiertem Verkehr und Parkflächen neue Umsätze generieren? Wie kann Verkehrsfläche neu und anders aufgeteilt werden und die Straße als Lebensraum aufgewertet werden? Dies waren die zentralen Fragen, die von den Teilnehmern konstruktiv diskutiert wurden, um dann konkrete Lösungen zu entwickeln. Den Anwohnern ist die große Bedeutung des vielfältigen Einzelhandelsangebotes für das Südviertel bewusst. Von Seiten der Kaufmannschaft besteht gleichzeitig die Bereitschaft, die Lebensqualität dieser Einkaufsstraße aufzuwerten und daher über neue Konzepte nachzudenken.



Diese Atmosphäre könnte die Grundlage dafür sein, an der Hammer Straße den erforderlichen Mut aufzubringen, die Aufteilung des Verkehrsraumes ganz neu zu gestalten. Kaufmannschaft und Südviertelbüro waren dankbar, dass die WIN einen Impuls für diesen Prozess gegeben hat und möchte daran weiterarbeiten. Wir haben versprochen, die Ergebnisse des Workshops an die Verantwortlichen der Stadt und an den **Beirat „Masterplan Mobilität Münster 2035+“** weiter zu leiten.



Darüber hinaus hat unsere Geschäftsführerin Eva-Marie Dumstorf eine IHK-Veranstaltung zum Thema „Mit dem Rad zur Arbeit“ und eine SPD-Diskussionsrunde „Wie teuer darf der öffentliche Nahverkehr sein?“ die WIN vertreten. Ihre Eindrücke und Quintessenz können Sie auf unserer Homepage nachlesen: <https://www.win-muenster.de/index.php?id=529> und <https://www.win-muenster.de/index.php?id=535>.

Unser Projekt „**Leadership Münster**“, das ein Forum für Vielfalt ist und Führungspersönlichkeiten aus Kultur, Verwaltung, Wirtschaft und Sozialem die Möglichkeit gibt, über den Tellerrand zu schauen, war bei seinem letzten Programmtag im Institut für Pathologie, Anatomie und Neuropathologie (PAN) der Westfälischen-Wilhelms-Universität (WWU) zu Gast. Zum einen ging es um folgende Fragen: Wie wird hier gearbeitet, geforscht und gelehrt? Was zeichnet das PAN-Zentrum aus im Vergleich zu anderen Einrichtungen bundes- und weltweit? Was sind die ethischen Maßstäbe? Die Projektteilnehmer durften Studenten im Sektionssaal über die Schultern schauen. Nach diesen Eindrücken hatten die Teilnehmer Zeit und Raum, sich mit der eigenen Endlichkeit, dem Wert des Menschen generell und der Umgang mit den Toten, die ihren Körper zu Forschungs- und Lehrzwecken gespendet haben, auseinander zu setzen.

Dieser Programmtag hat den Teilnehmern wieder gezeigt, wie besonders und wertvoll das Leadership-Projekt ist und wie vielfältig die Erfahrungswelten in unserer Stadtgesellschaft sind. Sollten auch Sie Interesse haben, Teilnehmer bei Leadership Münster zu werden, melden Sie sich gerne bei unserem Vorstandsmitglied Andreas Schulte-Werning per Mail unter asw@schulte-werning.de oder telefonisch unter 0251-8493649.

Nun wünschen wir Ihnen noch frohe Ostertage!

Viele Grüße,

Katharina Neuroth
Vorstandsvorsitzende der
WIN Wirtschaftsinitiative Münster e.V.